

Vorlage Nr. 223/12

Betreff: **Fortführung der Teilnahme am European Energy Award**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss			18.09.2012		Berichterstattung durch:		Herrn Schulte-de Groot Herrn Wolters		
TOP	Abstimmungsergebnis						z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.				
Rat der Stadt Rheine			02.10.2012		Berichterstattung durch:		Herrn Schulte-de Groot		
TOP	Abstimmungsergebnis						z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.				

Betroffene Produkte

52	Gebäudemanagement
----	-------------------

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

Leitbild 28	Klimaschutz
-------------	-------------

Finanzielle Auswirkungen

- Ja Nein
 einmalig jährlich einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge 16.400,00 € Fördermittel
 Aufwendungen 23.800,00 € Gesamtausgaben

Investitionsplan

Einzahlungen
 Auszahlungen

Finanzierung gesichert

- Ja Nein
 durch
 Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 5202
 Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt
 sonstiges (siehe Begründung)

Zur Finanzierung des Programms EEA wird das Teilnehmungsmanagement fortgeführt. SWR, TBR und Stadt übernehmen jeweils 1/3 der Ausgaben. Eigenmittel für Programmteilnahme in Höhe von 1.000,00 €/a stehen im Budget 5202 zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

- Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Energiepolitischen Arbeitsprogramm EPA sowie den darin vorgestellten Maßnahmen zu.

Rück- und Ausblick

In der öffentlichen Sitzung über die Entwicklung der Klimaschutzaktivitäten in der Stadt Rheine am 13. Dezember 2011 genehmigt der Rat der Stadt Rheine unter Punkt 3 einen Beschluss des HFA zur weiteren Teilnahme am Programm European Energy Award.

Die Leitstelle Klimaschutz beantragte daraufhin die Folgeförderung für das Programm. Mit Datum vom 10. April 2012 erteilte die Bezirksregierung Arnsberg den Zuwendungsbescheid in Höhe von 16.400,00 € für die Folgeförderung des European Energy Award im Zeitraum vom 1. Mai 2012 bis 30. April 2015.

Die Stadt Rheine erfüllte als Teilnehmerin am eea bereits in der ersten Förderphase die Voraussetzungen für den Erhalt des European Energy Award. Dieser wurde der Stadt am 11. November 2009 verliehen. Der Umsetzungsgrad betrug 59 %. In den folgenden Jahren konnten weitere energiepolitische Maßnahmen umgesetzt und durchgeführt werden. Ein internes Audit, welches am 4. Juli 2012 mit Hinblick auf die im November 2012 erforderliche Re-Zertifizierung durchgeführt wurde, ergab einen aktuellen Umsetzungsgrad von 65 %. Dieser intern ermittelte Umsetzungsgrad wird bei dem externen Audit, welches am 13. November 2012 durchgeführt wird, überprüft.

Das Energiepolitische Arbeitsprogramm EPA

Eine Voraussetzung für ein erfolgreiches Audit und die Re-Zertifizierung ist der Beschluss der Kommunalvertretung über das energiepolitische Arbeitsprogramm (EPA) sowie die darin vorgesehenen Maßnahmenpläne.

Das Energiepolitische Arbeitsprogramm ist eine Zusammenfassung aller Maßnahmen, die in den nächsten Jahren im energetischen Bereich geplant sind. Darunter sind sowohl relativ konkrete Projekte zu verstehen, die kurzfristig umgesetzt werden können und sollen, als auch Ideen und Visionen, deren Realisierung noch nicht festgelegt ist.

Der beigelegte Maßnahmenplan des EPA wurde im Rahmen der Arbeitssitzungen des Energie-Teams erstellt und soll in den Sitzungen des HFA (am 18. September 2012) sowie des Rates (am 2. Oktober 2012) beraten und beschlossen werden. Das EPA enthält einen Überblick über den Umsetzungsstand 2012 (relevant für Re-Zertifizierung 2012) sowie Prüfaufträge von Maßnahmen die sich, so sie denn umgesetzt werden, im Hinblick auf die Zertifizierung im Jahr 2015 zum EEA-Gold auswirken werden.

Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Energiepolitischen Arbeitsprogramm EPA sowie den darin vorgestellten Maßnahmenplänen zu.

Anlagen:

Anlage 1 - Maßnahmenplan